

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 25. Sept. 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 39/2025



Nehmen wir den «Drohnenangriff» auf Polen noch technisch und taktisch etwas unter die Lupe. Der Vorfall ist nicht geklärt und wird auch nie geklärt werden. Damit wird der Nato ein irrer Grund verschafft, weitere Truppen an die Ostfront zu verlegen. Der polnische Generalstab hat bestätigt, dass der Generalstab von Belarus ihn in der fraglichen Nacht kontaktiert und vor vom Kurs abgewichenen Drohnen gewarnt hat. Diese kamen aus der Ukraine in Richtung Belarus geflogen und drangen in den Luftraum von Polen ein. Also aus SSW (mehrheitlich). Die Generalstäbe waren von 23.00 Uhr bis 4.00 morgens deswegen miteinander in Kontakt. Das spricht definitiv gegen die von westlichen Politikern und Medien verbreitete Lüge einer geplanten Luftraumverletzung durch Russland.

Hinzu kommt, dass Polen inzwischen gemeldet hat, dass **keine der in Polen gefundenen Drohnen Sprengstoff geladen hatte.** Den veröffentlichten Fotos nach waren es Drohnen vom Typ Gerbera, die Russland oft als Störkörper einsetzt, um die ukrainische Luftabwehr zu überlasten und so den Weg für die mit Sprengstoff bestückten Drohne freizumachen. Es sind nirgends Krater entstanden... Und damit sind wir bei der Technik, denn die Gerbera-Drohnen haben eine **Reichweite von max. 700 Kilometer**, was bedeutet, dass aus Russland abgefeuerte Gerberas Polen gar nicht erreichen können, weil die Entfernung die Reichweite der Drohnen übersteigt. Das bedeutet, dass die Drohnen entweder aus Belarus gestartet wurden, was aber niemand im Westen behauptet, oder aus der Ukraine.

Die Gerbera sind recht einfache Modelle, die die Ukraine notfalls nachbauen könnten. In Deutschland wurde zwar gemeldet, das **Dach eines Wohnhauses** sei von einer abgestürzten Drohne zerstört worden, aber auch das hat sich als Lüge herausgestellt. Es war keine Drohne, sondern eine vom Kurs abgekommene Flugabwehrrakete. Wie schon gemeldet, ist das Wohnhaus einstöckig, aus Gasbeton-Modulen (Ytong) gebaut und der Dachstock aus Nagelbindern ca. 50mm. Und da soll also nach einer Drohnenexplosion noch etwas stehen!? Für wie blöd wollen uns die Kriegsheuler verkaufen! Die Märchendichter, die uns damals die «Sprengung» der Nordstream Pipeline mit deinem «Segelbootli» beibringen wollten.

Bei den Doppelnamen-Trägern unter den Politikern ist höchste Vorsicht geboten. Wie abgemacht, zieht die linksextreme Frauke Brosius-Gersdorf ihre Kandidatur als Verfassungsrichterin zurück. Doch das Elend ist damit noch lange nicht ausgestanden. Weiterhin droht eine Kandidatur der problematischen **Ann-Katrin Kaufhold**. Und für die Doppelnamendame könnte nun ein Doppelnamen-Herr nachrutschen. Eherecht und Namensrecht hin oder her, was müssen die Kalifat-Befürworter damit kaschieren?

A/CH/EU. Weitere Überwachung der Bürger durch die EU. Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit (wir berichteten) führt die EU per **12. Oktober 2025 ein elektronisches Grenzkontrollsystem ein.** Im off. Presseblatt der EU heisst es dazu lapidar: „die Ein- und Ausreise von Nicht-EU-Bürgern wird digital und umfassend erfasst“. Die Erfassung umfasst biometrische **Daten wie Fingerabdruck und Gesichtsbilder sowie Reiseinformationen(!)**. Es soll das heutige System mit Pass und Stempel ersetzen. Weiter im off. Wortlaut von EU-Kommissar **Magnus Brunner**: „das System gibt uns die Möglichkeit genau zu erfassen, wann und wo ein Drittstaatsangehöriger die EU betritt oder verlässt.“ Das soll also funktionieren zum Beispiel in Griechenland, Italien, Rumänien oder im Gebirge von Kroatien. Oder gar im Kandidatenland Ukraine...!

Der Herr Kommissar wird das wohl wissen, er ist „schon“ seit dem 1. Jänner im Amt (!) und **zuständig für Inneres und Migration der EU**. Zuvor war er im „Kabarett“ von Karl Nehammer **Finanzminister**. Bank- und Finanzwissen? Fehlanzeige. Aber er hat immerhin 2 Jahre im Jäger Bataillon 23 gedient. Der Vorarlberger wurde im April 2025 mit 356 von 546 Stimmen zum Vizepräsidenten der EVP gewählt. Ein mageres Resultat. Verbandelt mit der österreichischen Stromindustrie, ÖVPlern und immer im richtigen Wind. Hauptverantwortlicher für das finanzielle Desaster in der „NieHammer“-Regierung.

Und jetzt noch die ultimative Frage zum Tag: Wie und wo sollen denn all die Daten erfasst werden und wer kontrolliert den Umfang? Angeblich sollen nur die **Drittstaaten-Einreisenden erfasst werden. Das glaubt sowieso niemand.**

D. Die Gestapo in Deutschland hat erneut zugeschlagen. Die Generalzolldirektion (GZD) fordert in einem Mitarbeiterschreiben vom 28. August die Mitarbeiter auf, **«politisch verdächtige»** Kollegen zu melden. Also das **staatlich angeordnete Denunziantentum**. Was unter «politisch verdächtig» zu verstehen ist, kann man sich ausmalen und ist Willkür der herangezögten Agenten der «Horch und Guck». Die Zollbeamten wurden im Rundmail aufgefordert, sich aktiv(!) für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzusetzen, also etwas, was ohnehin als Selbstverständlichkeit für Beamte gilt. Dass mehr dahintersteckt, wird in der Aussage deutlich, dass auch «Gleichstellung, Diversität und Vielfalt» zum «Selbstverständnis des Zolls» gehören. Natürlich wird vor «extremistischen Tendenzen» gewarnt. Verantwortlich für die Bevormundung zeichnet **Dr. Armin Rolfink**, seit Oktober 2024 Präsident der deutschen Zollbehörde und gleichzeitig langer Arm der Gestapo. **Kosename «Stinkfink»**. Und sein Chef? **Innenminister Dobrindt. Wie könnte es anders sein, der Herr «Ungedient»!**

Und jetzt der Hammer: Die Anordnung gilt nicht nur für Äusserungen während der Dienstzeit, sondern auch für Äusserungen im privaten Rahmen, falls Kollegen vom Zoll sie mitbekommen. Zudem müssen alle Zollmitarbeiter ein vom Verfassungsschutz(!) entwickeltes E-Learning-Modul durchlaufen, mit dessen Hilfe **«Radikalisierung und Extremismus»** erkannt werden sollen. Echt Kindergarten! Und weil alle das E-Modul «durcharbeiten» müssen, gilt es als Weiterbildung. Man kann sich vorstellen, was da im Hintergrund auch noch erfasst wird...

Selbstverständlich dürfen auch Meldemechanismen (also «Hab Acht» und Meldeformular an den Gauleiter) nicht fehlen. Und das Ganze ist nicht gegen die Meinungs- und Redefreiheit!!! Dieser Meinung ist der «Stinkfink». **Es brodelt unter den Zollbeamten. Zu Recht.**

Erkenntnis: wenn Sie an der Grenze durch Zoll oder BGS «behandelt» werden, keine «freundlichen Kosennamen» austeilen! Auch nicht nach dem Stasi-Chef fragen! Auch kein Antragsformular zum Beitritt in die AfD abgeben! Das bringt Ihnen auf jeden Fall eine Gratisnacht im Polizeigefängnis Rheinfelden ein. Und wenn Sie noch ein Taschenmesser mitführen, ist der Mist endgültig verteilt. Und daran denken, dass die dt. Zoll- und Polizeibehörden auch in der CH-Grenzzone ermitteln können. Doch, die Freiheit ist grenzenlos...

RU Warum gibt es in Russland praktisch keine E-Auto's? Weil Pjotr Sergejewich Diesel hat und Diesel fährt! Zu guten Preisen, nicht Abzocke von den Fracking-Brüdern im Wilden Westen. Haben sie schon jemals einen E-Traktor gesehen? Die brauchen eben taugliche Fahrzeuge «da hinten». Nicht Spielzeuge. Auch im Winter! Wenn unsere «military green Stromer» auf den Frühling warten (müssen). Im Einsatz und im Krieg funktioniert eben nur das, was einfach, robust und verständlich ist. Alles andere nicht.

Der Kalif von Basel, Abdul bin Jans, könnte sich ein Muster nehmen oder verschwinden. **Antrag auf Übersiedlung, mit Aufenthaltsgenehmigung** für Russland innerhalb von 4 Wochen. Erkenntnis: für die Einreise braucht es eine Genehmigung. Nicht offene Scheunentore! Die **Sprachprüfung** kann nachgeholt werden. Erkenntnis: dort muss man eine Sprachprüfung machen! Hierzulande müssen **wir** die Sprachprüfung machen um dem Gesindel jeden Wunsch erfüllen zu können! Aber, wir sind immer noch schneller, Dank dem Linksextremisten Jans. Die **Asylos haben alles innert 36 Stunden**, inkl. «All-in-rundum-sorglos-Paket». Wir haben die Heuchlersprache des gesichert Unfähigen endgültig satt. **Treten Sie ab!**

CH. Eine weitere Schikane der Amtsherrschaft! Ab dem 1. April 2025 dürfen an der **Gebäudehülle** (also Wände, Dach, Fenster, Aussenhülle etc.) **nur noch Unterhalts- oder Reparaturarbeiten** durchgeführt werden – **keine energetische Aufwertung oder umfassende Sanierung**. **Erlaubt sind** nur kleine Instandsetzungen wie:

- Austausch defekter Fensterdichtungen
- Reparatur von Stellen am Dach oder Fassadenflächen
- Beseitigung von Schäden ohne Verbesserung der energetischen Eigenschaften

Nicht erlaubt sind hingegen:

- Erneuerung oder Verbesserung der Dämmung (z. B. zusätzliche Wärmedämmung)
- Austausch von Fenstern gegen thermisch effizientere Ausführungen
- andere Massnahmen, die über reinen Erhalt oder Reparatur hinausgehen

Diese Einschränkung wurde eingeführt, weil solche energetisch motivierten Arbeiten für Sanierungen dem neuen **Energiegesetz unterliegen** und daher bestimmte **energiephysikalische Anforderungen**, einen **Energienachweis (z. B. GEAK)** und **Melde- oder Bewilligungsverfahren** erfordern. Zudem ist ein ganzheitlicher, gesamthausbezogener Ansatz vorgesehen, um **effizienter Energie zu sparen** und **Klimaziele** zu erreichen.

Daraus folgt:

Wenn geplant ist, **energetische Verbesserungen** vorzunehmen (z. B. bessere Dämmung, wärmedämmende Fenster, thermische Sanierung), reicht es nicht, dies als «Reparatur» zu deklarieren. Stattdessen muss

- Gemeldet werden bzw. ein Bewilligungsgesuch eingereicht werden,
- Die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllt werden,
- Der entsprechende Energienachweis erstellt und vorgelegt werden (etwa GEAK),
- Gegebenenfalls Fördergesuche vor Baubeginn eingereicht werden.

Zusammenfassung:

Ein weiterer Schritt um die Handwerker zu verarschen, dies in diesem komplett sinnbefreiten System des "Eigenmietwertes", also der Enteignung der Hauseigentümer. Die Steuerverwaltung lanciert diesen Diebstahl bewusst und in voller Absicht. **Schämt euch ihr Lakaien der linksgrünen Mittelschichtvernichter!**

Wenn an der Gebäudehülle gearbeitet wird, ist ab April 2025 genau zu prüfen: bei einer reinen Reparatur gibt es keine Auflagen. Bei einer energetischen Aufwertung (z. B. Dämmung, neue Fenster!!!) sind die neuen gesetzlichen Auflagen massgebend. Hauptsache, wir behindern uns laufend selbst bzw. wer hat dem Energiegesetz zugestimmt!?

Austria! Was ist da gegangen mit den Gehirnen der Wiener Stadtverwaltung und der Gerichte? Offensichtlich unter dieser Regierung total verblödet! **Nach den 9000 Euro Mindestsicherung und Familienbeihilfe für eine syrische Grossfamilie sorgt auch dieser Fall in Wien wieder für Empörung beim Steuerzahler: Viele Häftlinge kassieren von der Stadt Mietbeihilfe für ihre Privat-Wohnungen.** Ein Urteil des Verwaltungsgerichts mit der Geschäftszahl VGW-141/051/1004/2025 deckt auf, was wohl die wenigsten Wiener Steuerzahler wissen: Die Stadt bezahlt über die Mindestsicherung auch vielen Häftlingen die Mietbeihilfe für ihre Wohnungen, während sie noch hinter Gittern sitzen. Der Fall im O-Ton der Kronenzeitung kurz erklärt: Mindestsicherungsbezieher A. B. (1989 geboren, weitere Details nicht bekannt) wurde zu fünf Monaten Freiheitsstrafe verurteilt und in einer Wiener Justizanstalt weggesperrt.

Die Stadt Wien fordert daraufhin eine «zuerkannte und ausbezahlte Mindestsicherung in der Höhe von 1334,01 Euro» zurück. (Weil er ja im Knast sass) Zu viel, wie der Häftling meint, ihm stünde eine Mietbeihilfe für jene Wohnung zu, in der er während der Haftdauer nur schwer leben konnte – was, und das ist tatsächlich schwer zu glauben, auch der Rechtslage entspricht. Und so bekommt der Häftling vor Gericht Recht – zurückzahlen muss er nur 688,80 Euro. *Anmerkung: Unweit von Wien (bei Kaisersteinbruch) gibt es grosse Kalksteinbrüche...*

CH. Am Freitag sollten Sie vor das Haus stehen und zählen. Jeder Vierte Verbraucher nimmt Kredite auf, um die monatlichen Ausgaben zu decken und ist nicht in der Lage, diese Schulden zu begleichen, sagt Andres *Rubio*, CEO des Inkassounternehmens *Intrum*. Und das europaweit! **Die politischen Hochstapler machen es ja vor!** «Ein Viertel der europäischen Verbraucher schafft es, am Monatsende Geld zu sparen, 50 % erreichen eine ausgeglichene Bilanz und weitere **25 % müssen Kredite aufnehmen**, um ihre laufenden Ausgaben zu decken. Unsere 25 Millionen Kunden(!) gehören zu dieser letzten Gruppe: Menschen, die zu kämpfen haben und ihre Schulden nicht zurückzahlen können», sagte Rubio. Und hier die Gründe gem Rubio: «die Kaufkraft der Gehälter ist aufgrund der Energiekosten, der Inflation und der steigenden Zinsen eingebrochen. Dank den Grasgrünen.

Siehe im «Corriere della Sera». https://www.corriere.it/economia/finanza/25_luglio_06/rubio-intrum-stipendi-crollati-con-il-caro-prezzi-una-famiglia-su-quattro-si-indebita-per-arrivare-a-fine-mese-b70644e7-2d29-42b9-9020-e840d5372x1k.shtml

In Deutschland war der 7. August wieder einmal mit Razzia-Tag. In drei Bundesländern wurden (wie üblich im Morgengrauen) Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vollzogen. Schliesslich muss man vor Ort sein, denn die betreffenden Bürger (Jargon: Subjekte) gehen ja einem Tagewerk nach. Nicht wie die illegalen Schmarotzkis. Aber jetzt festhalten an der Knarre: **dabei wurden drei (3!) Personen festgenommen.** Eine Toppleistung für einige Hundert Polizisten im Auftrag der Gestapo! Und nebenan schauen die Illegalos dem Theater zu. Welch ein Schreck für die Staatspropaganda, sie werden der Reichsbürger-Szene zugerechnet und damit der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung beschuldigt. Sie sollen zudem an Vorbereitungen zu einem gewaltsamen Umsturz beteiligt gewesen sein. Ja genau, **3 Mitglieder aus der «Rentnergang».**

Nebenbei noch die andere Seite: der Demokratische Widerstand (DW) organisiert sich unaufhaltsam und hat **jeden Montag in ganz Deutschland ca. 200 Demonstrationen** bzw. Abendspaziergänge. **Friedlich für Frieden und Freiheit.** Sie werden immer von «starken Polizeikräften begleitet». **Sprich gefilmt, notiert und dann schikaniert.**

EU/CH. Wie war das mit der Panikmache wegen dem russ. Manövern in Belarus? Mit einer verstärkten Brigade und Teilen einer russ. Luftlande Division? Ohne vorgeschobene Logistik!? Die hysterischen Kriegsgurgeln stotterten vor Panik und wollten schon vorsorglich Stahlhelme in Meck Pomm verteilen! **Nichts geschah, wie vorhergesagt.** Aber keinem „Strategen“ kommt es in den Sinn, aus den angewandten Gefechtsverfahren Erkenntnisse zu ziehen. Dann würden die Leisetreter sehen, dass man mit „Stromkutschen“ und Solarzellen vor dem Einsatz schon verloren hat, geschweige denn im Staub, Dreck und Schlamm. Und eine **URAL Enduro Maschine mit Benzinmotor** fährt immer! Das zeichnet die EU/NATO Regierungen aus: Scharfmacherei, Hysterie, Glotzaugen in die Kamera, grosse Sprüche vor leeren Waffenkammern und vor allem keine Ahnung! Geistige Windstille bei operativer Hektik! Dazu sagen die Scharfmacher nichts: die **101. US Luftlande Division** ist in Rumänien, hart an der Grenze zur UA stationiert. Die **82. US Luftlande Division** ist in Litauen. Auch die **Légion** ist in Rumänien dauerhaft „niedergelassen“. **Wie war das mit der Osterweiterung...** auch mit all den Nationen, die in der UA aktiv am Krieg teilnehmen. Von den Söldnertruppen, die auf eigene Rechnung Krieg führen, haben wir noch nicht gesprochen. **Das OV in Reinkultur.**

CH. Mit dem neuen Patientendossier kommt («Dank den Fachkräften» in Verwaltung und Politik) wieder einmal ein **absoluter Quatsch in die Arztpraxen.** Der Patient wird gar nichts profitieren. Mit dem **elektronischen Patientendossier** kommt die totale Überwachung noch viel schneller voran. Aber das hier ist die administrative Bombe: **alle Gesundheitsfachpersonen (alle!) sind neu verpflichtet, eine Medikamentenliste pro Patient zu führen UND diese aktualisiert halten!** Hier die Frage eines Patienten: wer führt jetzt wo und ab wann? Wer hat den Überblick. Der Hausarzt, der Spezialarzt, die Arztsekretärin oder gar die Apotheke!? Das wird ein Rohrkrepiere, bevor der admin. Kram in der Rohrpost geladen ist. Auf welchem System soll der Aufwand stattfinden? Die Systeme sollen durch private Anbieter angeboten und betrieben werden! Also das Zuschancen von sinnlosen Verträgen bzw. Beschäftigungen. Ein Mehraufwand, der nicht gerechtfertigt ist, nicht fertig gedacht und in der Praxis nicht umzusetzen ist. Nebenbei: Ihre «Mediliste» ist dann überall.

Kostenreduktion? Genau das Gegenteil wird eintreffen. Haben Sie vom BAG etwas anderes erwartet? Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, er wird Ihnen den Blödsinn bestätigen.

<https://www.babs.admin.ch/de/newsb/hYn09hBEXFOrdThgBPV9x>

D. So wird das Geld der Deutschen Entwicklungshilfe verblödet. Der EU-Abgeordnete Alexander Jungbluth hat festgestellt, dass im Zuge der «**Green Urban Mobility Partnership**» (GUMP, tönt sehr gut...) die Bundesregierung im vergangenen Jahr 10,5 Millionen Euro für die **Ausbildung transsexueller E-Rikscha-Fahrer in Indien** verbraten hat. Es ist kaum möglich, dass eine derart horrende Summe tatsächlich am richtigen Ort landet, wenn überhaupt. Mit grösster Wahrscheinlichkeit werden da einige NGO saftig gefüttert und meistens korrupte Strukturen gefördert. Das ist ein Beispiel für sinnlose Zahlungen ohne jegliche Kontrolle! Bei uns hat noch niemand die **Verwendungszwecke der DEZA-Zahlungen hinterfragt**. Es gibt noch mehr **Schwachsinn-Beispiele**:

Für **Peru** hat man sage und schreibe 44 Mio. Euro für den Bau von Radwegen «gesponsert», im Land mit der höchsten Korruption Südamerikas! Insgesamt hat Peru für Fahrradwege, «klimafreundliche» Bussysteme und andere Formen «nachhaltiger urbaner Mobilität» Zuwendungszusagen in Höhe von **mehreren hundert Millionen Euro** erhalten. Und in Deutschland sammeln Rentner Pfandflaschen.

Auch hier ist völlig klar, wohin das Geld fliesst: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fördert die «Transformation zu nachhaltiger und klimafreundlicher Elektromobilität» in **Indien(!)** mit 4,8 Millionen Euro als laufendes Projekt. Dabei zielt das Projekt darauf ab, die «**Geschlechterdiversität in der Transportbranche zu fördern**». Es sollen «Strategien zur Bewältigung von Hindernissen» für Frauen im Verkehrssektor entwickelt werden. Wir möchten das gerne sehen... die Hitze muss den Rotsocken und Dickschädeln den Verstand geraubt haben. Sofern sie den jemals hatten.

10,5 Millionen Euro wurden dazu verwendet, «Frauen und Transpersonen» durch «gezielte Trainings zur Teilnahme und Beschäftigung im Mobilitätssektor» zu schulen, das bedeutet: Es wurde ca. **700 «Frauen und Transpersonen» das Fahrradfahren beigebracht** und 120 «Frauen und Transpersonen» wurden zu «E- Rikscha-Fahrer*innen» ausgebildet. Dazu brauchte es bestimmt Hochschulabgänger. Korrupter geht's nicht mehr! Was das alles in der Praxis heisst, weiss niemand! Auch die «sozioökonomische Stärkung und Reintegration» von weiblichen und minderjährigen **Strafgefangenen in Albanien** wird mit knapp 200.000 Euro als laufendes Projekt «gefördert». Also Geld verteilen, damit die Banditen das Geld haben für den Flixbus. Für Raubzüge in Germania. Kontrolle unmöglich und nicht gewollt.

In Zürich wälzt man die wirklichen Probleme der Menschheit. Nach eingehenden Studien, endlosen («gemeinsamen») Diskussionen usw., hat der Präsident des Kantonsrates Zürich (Beat Habegger) verkündet, dass man «die Herausforderung» annehmen werde und ab sofort im Parlamentsbetrieb das Mitnehmen von Babys erlaubt ist. Allerdings dürfen die Schreihälse nur während den Abstimmungen «präsent» sein. Sollen die etwa auch noch mitschnorren? Der nette, besorgte und naive HSG-Institutsleiter hat der «Zulassung» «einschränkend» zugestimmt, solange sie den Betrieb nicht stören. Was auch immer das heissen soll! Nebst den Rückzugsmöglichkeiten für die (arg) gestressten Kantonsparlamentarier, gibt es noch weitere «Räume der Begegnung» und Betreuungsräume für Kleinkinder. Draussen ist Krieg, mit der Wirtschaft geht es bergab und die Ahnungslosen im Kindergarten diskutieren die Mitnahme von Gofen im Kinderwagen. Wahrhaftig, der geistige Fortschritt erreicht Höhen, die zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Schachspielen berechtigt!

EU. Der Westen hat nicht begriffen, dass er mit seinem Verhalten geradewegs in den Abgrund fährt. Am 10. Östlichen Wirtschaftsforum (OWF) in Wladiwostock hat Putin (und weitere) aufgezeigt, was «da hinten abgeht»! Seit 2015 hat sich das Wirtschaftsprodukt in der Fernostregion verdoppelt. Es sollen im grossen Stil mineralische Produkte abgebaut werden. Dazu braucht es eine entsprechende **Logistik-Infrastruktur**. Das ist zum Beispiel der **Ausbau der TransSib**, der Transsibirischen Eisenbahn auf der ganzen Strecke. Weiter wird die **BAM**, die Baikal-Amur-Magistrale so ausgebaut, dass nahezu eine Verdoppelung der Transportkapazität bis 2032 erreicht werden soll. Dann beginnt der **Bau des Transarktischen Korridors** von St. Petersburg über die Nordostpassage nach Wladiwostock. Ein Abkommen zum Bau der **Pipeline „Sojus-Wostok“** (zu Deutsch: „Union-Osten“) nach China durch die

Mongolei ist unterzeichnet. Die Planungsentwürfe eines **Tunnels an der Beringstrasse** bestehen bereits. Die **Mega-Pipeline «Kraft Sibiriens 2»** ist bereits in der Planungsphase. Und Achtung: Putin erklärte am OWF, dass eine Zusammenarbeit mit amerikanischen und westlichen Unternehmungen real sei. **Wer hat jetzt da die Hand ausgestreckt? Es ist an der Zeit, dass Europa das Kriegsbeil begräbt.** Bis anhin hat der Westen alles verspielt, was der Entwicklung und dem Frieden dient. **Was hat denn die EU in den letzten Jahren zustande gebracht?** Arroganz, Hochnäsigkeit und **PET-Flaschen mit Deckelsicherung.** **Das ist die Dimension der geistigen Verkümmernng unserer «Eliten».**

<https://tass.com/economy/2014015>

<https://www.saba.ye/de/news3548923.htm>

CH. Zusammenarbeit mit der Nationalgarde von Colorado. Der Bundesrat hat eine Absichtserklärung für eine Partnerschaft zwischen dem VBS und der Nationalgarde des US-Bundesstaats Colorado im Rahmen des State Partnership Programm (SPP) gutgeheissen. Frau Brigadegeneral hat im Gespräch mit Herr Häslar von der NZZ mitgeteilt, dass sie weiss, dass es hier Berge und Hochschulen gibt und dass sie noch einige «Felder entdecken möchte». Und dann stehen die Amis natürlich fest an der Seite der euop. Freunde. Wer's glaubt. Banaler und oberflächlicher geht es nicht mehr. Und **gleichzeitig werden wir von den Gaunern da drüben erpresst.** Die Abteilung internationale Kooperation muss aufgelöst werden. Wahrscheinlich ist diese Vereinbarung die **Grundlage für weitere Verträge, zum Beispiel mit der Pfadi Obervolta oder der Eisberg-Wache in Alaska.**

EU. Nochmals «Take or Pay». Wir kommen zurück auf den **Wochenbericht Nr. 33.** Ob die Germanski's Russisches Öl beziehen oder nicht, gem. **gültigem Vertrag zwischen Gazprom und Deutschland, der Gesamtbetrag ist geschuldet.** Kein einziger Journalist in Europa schreibt darüber. Das war doch schon beim «1. Sanktionspaket» völlig klar, dass dieses Geld in den Sand bzw. in gewisse Taschen gesetzt war. Diese üble Geschichte begann mit der Sprengung der Nordstream 2 und nahm später Fortsetzung mit der Sprengung der «Druschba». Ich verwende hier absichtlich den Begriff «Sprengung» als Gesamtbegriff. Im Wissen, dass erstere durch eine US Lenkwaffe zerstört wurde und die Druschba durch eine Sprengung. Kaum zwei Stunden nach der Sprengung traten die Amis vor die Kamera und schwadronierten mit höhnischem Grinsen, wie gut die Ukri's sind. Was für ein moralisch-intellektueller Müll!

Die Staatssender und alle Sumpfmedien haben den Unfug vom Segelboot übernommen. Dann wurden auf allen Sendern die einfältigen Schwachmaten vorgeführt, die mit der Ernsthaftigkeit eines Gerichtsvollziehers die Geschichte von den ukrainischen Hobbyterroristen erzählten. Wir waren die ersten, die über den Schwachsinn berichteten. Anhand von Aufzeichnungen, Dokumenten und Berechnungen, haben wir dargelegt, dass die ganze Geschichte faul war. Das ist nicht einmal Kindergartenniveau. Und jetzt die Rechnung bzw. Lösung dahinter: Der Vertrag zwischen Gasprom und den deutschen Abnehmern enthält eine „**Take or Pay**“ **Klausel.** Und die unqualifizierten deutschen Politiker haben ja weit genug die grosse Klappe aufgerissen und der Welt verkündet, dass sie kein Gas mehr von den Russen nehmen wollen. Da solche Verträge aber auch eine Klausel enthalten, die sich mit der sog. „Force Majeure“ befasst, **wäre Deutschland der Profiteur der Sprengung. Deutschland hätte in keinem Fall weiter Gas bezogen.** Sei es wegen der eigenen Verblendung oder wegen weiterer Erpressung durch den Kommandeur und/oder Mittäterschaft. **Folglich muss das nicht abgenommene Gas bezahlt werden müssen.** Davor schützt die besagte Klausel. Aber «Force Majeure» geltend machen?! Vergessen wir es! Wir reden von ca. 15-16 Milliarden Euro pro Jahr! Wer das an die Oberfläche bringt, ist ein Querdenker, Libertärer, Rechtsextremer und Verschwörer! **Die Summe ist geschuldet! Aus, fertig.** Mit jeder Garantie wird das Kriegskabinettt einen «Budgetposten» finden, der geeignet ist, diese Zahlen zum Verschwinden zu bringen. Zum Beispiel im Fonds für «Wiederaufbauhilfe». Da fällt es weniger auf und die Rechnungsprüfer sind ja die eigenen Buchhalter bzw. Fälscher.

Sollte es aber Putin gelingen, Licht ins Dunkel zu bringen, käme das Thema „**Force Majeure**“ wieder zum Vorschein. **Ein Anschlag ist keine Force Majeure.** Wenn aber keine Force Majeure vorliegt, muss Deutschland bezahlen. Anschliessend könnte man den Täter verklagen. **Damit vorderhand nichts auskommt, bezahlt Deutschland bis Vertragsende**

nicht-bezogenes Gas. Sollte irgendein irrer Feldmarschall im grossen Kanton auf die wahnwitzige Idee von weiteren Sanktionen kommen, ist die **Antwort von Putin schon im Geschützrohr!**

Wer verhandelt die Pandemieverträge in Genf für die Schweiz?

Seit dem 15.9.2025 laufen bei der WHO in Genf wieder Verhandlungen der zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe über **PABS**, die Organisation der Pandemie-Notfallkonzerne. PABS steht für *Pathogen Access and Benefit Sharing System*. Die **Verhandler sind namenlos**, bzw. deren Namen werden nicht veröffentlicht und auf den Arbeitsplätzen stehen keine Namen. Es ist ja bezeichnet für eine (Gauner)Organisation, dass man die Namen der Volksverheizer nicht preisgeben will! Hier sind die CH-Angehörigen bei den PABS-Verhandlungen. **Wir sind die ersten, die die Namen veröffentlichen!**



Da ist Annetta Bundi, ursprünglich Primarlehrerin, manchmal auch **Annetta Bundi Boschetti**; Studium der Geschichte, Medien und Staatsrecht, Bundeshausjournalistin und seit 2023 Kommunikationsschefin im BAG und Mitglied der GL. (schauen Sie sich einmal die völlig überdimensionierte GL des BAG an!) Sie ist also zuständig für das „Zurechtbiegen“ und „Schönschnorren“ der „Verhandlungsergebnisse“. **Medizinische Ahnung: NULL**
Dann ist als Verhandlerin dabei:



Barbara Schedler-Fischer, Botschafterin, zuständig für „global Health im BAG.; Leiterin der Abteilung Internationales, Mitglied der GL. Seit bald 25 Jahren Karriere-Diplomatin beim EDA. **Von Gesundheitsfragen keine Ahnung.**

Das sind also die „Verhandlerinnen“ für PABS. Hunderte von „PABS-Verhandlungsführern“ sprechen in „unserem Namen“ bei den Verhandlungen über den „PABS-Anhang“ der WHO.

Fühlen Sie sich vertreten von den Rotsocken?

Worum geht es bei PABS? Die laufenden Verhandlungen der zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe der WHO (IGWG) zielen auf eine internationale Vereinbarung zur Schaffung eines globalen Netzwerks ab, um „Pandemie-verdächtige Krankheitserreger“ zu isolieren, ihre **„genetischen Sequenzdaten“ zu identifizieren und diese dann an einen zentralen BIO-HUB in der Schweiz** zu senden. **Also doch das Labor Spiez, was uns bis jetzt verheimlicht wurde!!!**

Diese Krankheitserreger und genetischen Informationen werden dann weltweit mit den Mitgliedern des WHO-Netzwerks kooperierender Laboratorien (WCLN) geteilt, um Impfstoffe, Therapeutika und Diagnostika (VTDs) zu entwickeln. Nur Organisationen und

Unternehmen, die bereit sind, Verträge zu unterzeichnen, die mit den Details des PABS-Systems übereinstimmen, dürfen daran teilnehmen. Einfacher: nur Mitglieder im weltweiten Verbrechersyndikat können teilhaben und somit abgarnieren.

Das vorgeschlagene System für den Zugang zu Krankheitserregern und den Vorteilsausgleich (PABS) ist im Wesentlichen ein multinationales Handelsabkommen zur Schaffung einer von der WHO kontrollierten Infrastruktur für den Erwerb von biologischen Waffen sowie die Forschung, Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb gefährlicher Produkte, von denen nur der pharmazeutische Krankenhaus-Notfall-Industriekomplex (PHEIC) profitiert.

Deutschland hat mit seinem „WHO-Gesetz“ ziemlich eindrücklich klar gemacht, dass damit unsere Grund- und Menschenrechte aufgehoben oder zumindest eingeschränkt werden sollen. Schauen wir bei dieser Gelegenheit noch die übrigen GL Mitglieder im Bundesamt für Geisterfahrt an:

- **Thomas Christen**, Stv. Direktor, Mitglied der GL, lic.iur HSG, ex persönlicher Mitarbeiter von *Alain Berset*, ex-Generalsekretär der NEBS, ex-Generalsekretär der SP Schweiz, **med. Kenntnisse? Fehlanzeige!**
- **Linda Nartey**, Leiterin Prävention und Gesundheitsversorgung, Vizedirektorin, Mitglied der GL, Studium der Medizin und Epidemiologie, berufliche Tätigkeiten unbekannt...
- **Stefanie Monod** Leiterin Gesundheitsschutz, Vizedirektorin, Mitglied der GL, Dr. med, ex-Professorin an der Uni Lausanne
- **Katrin Holenstein**, Komm-Tante intern. Vormalige Journalistin SRF, führt nebenbei die **Fa. Protalk. Offenbar im BAG nicht genug ausgelastet.**

Und jetzt noch die abschliessende Frage an die **Juristen und Personaler im korrupten und verwahrlosten Club: wie ist es möglich und gestattet, dass die Communication Tante des BAG nebenbei noch eine Unternehmung führen kann?** Gem. den aktuellen Personalvorschriften ist das nicht gestattet. **Ein durch und durch roter SP Laden. Und diesem Krähenschwarm sollen wir im Krisenfall vertrauen? Nie und nimmer.**

Am 5.9. hat der C VBS zur traditionellen Klausur der Topkader im Kanton Zug eingeladen. Sie diskutierten(!) über das Thema «Was heisst Verteidigungsfähigkeit für uns?» Ein absolut bahnbrechendes Thema. Keine kritischen Bemerkungen aus dem Kreis der «Mithörenden». Sonst fliegt man raus. Der Rest war Bla Blaa ohne irgendwelche Folgen. Selbstlob und Selbstbeweihräucherung. Der Inhalt der Rede des Farblosen war im Farbton blass-matt. Schnorren und Draussen ist Krieg. Putin lacht sich krumm, wenn er das liest! **Aber das Begleitprogramm der «Klausur» ist vielsagend und sagt alles über die dekadente und herrschende Klasse:**

- Nicht zu früh anrücken, so dass es noch für ein (*gemeinsames!*) Kafi und Gipfeli reicht
- Am Mittag gab es in der besten Gastronomie *regionale Begegnungen* mit regionaler Kulinarik, das heisst, der «Gmeindsmuni» wurde auch zum Gelage eingeladen
- Am Nachmittag waren die Teilnehmenden(!) in einer Konditorei zu Besuch, durften sich ein «Schössli» umbinden und an Torten herumsalben. So schööö.
- Und schon ging es zum (wohlverdienten) Nachtessen auf den Blasenberg. Da wurde weiter warme Luft geblasen... und man liess den «*herausfordernden*» Tag «*gemeinsam ausklingen*». **Doch, die Elite in diesem Land ist wirklich dekadent und verdummt.**

Landauf, landab meinen die «Betroffenen», «Besorgten» und «Bedrückten», sie müssten an «gscheiten» Podiumsdiskussionen darüber diskutieren, «was bedeutet Verteidigungsfähigkeit für uns»? So auch an der Herbsttagung der MILAK. Schön, banal, zum Ablenken. Wo waren denn diese «Fachkräfte», die in den letzten Jahrzehnten das Herunterwirtschaften der Armee zulieszen? Und hier noch ein Hinweis für das Hochfahren der Armee... falls noch niemand der **miserablen Elite auf diese Idee gekommen ist. Grundsätzlich die Armee 61 wiederherstellen. Grundsätzlich.**

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 40**